

Battenberg, Berghofen, Battenfeld

Koppel Oppenheimer II

geb. 11.10.1811

gest. 26.6.1896 in Battenberg¹

Ehefrau²:

Röschen, geb. Katzstiefel, geb. 1828

Kinder:

Bertha, geb. 1848

Malche, geb. 1850

Serche, geb. 1853

Levi, geb. 1855

Lina, geb. 1858

Marcus, geb. 1861

Bertha, geb. 1863³

Wohnung:

Battenfeld, Haus Nr. 71 (Hinterecke, heute Battenberger Str. 5)

Laut Parzellenkarte von 1833 war er Hausbesitzer.⁴

1864

Bei der Volkszählung am 3. Dezember 1864 wohnten im Haus Nr. 71 Koppel und Röschen mit den Kindern Bertha, Malche, Serche, Levi, Lina, Marcus und Bertha, außerdem die 54jährige Magd Elisabeth Holzapfel und – auf Besuch – Röschens Schwester Rebecka Katzstiefel.

Koppel Oppenheimer stammte aus Berghofen, verzog später – vielleicht 1872⁵ - nach Battenberg und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Battenfeld beigesetzt.⁶



פה נקבר
קפעל אפפנהיימר
מת בשיבה טובה
יום טו' תמוז
שנת תרנ"ו לפ"ק

¹ Auf einem Papier der Sammlung von Reiner Gasse ist als Todesdatum der 26. Januar 1896 und als Sterbeort Battenberg notiert.

² Quelle für die verwandtschaftlichen Beziehungen, die Wohnung und die Volkszählung 1864: 1200 Jahre Berghofen, S. 98; es wurde hier vorausgesetzt, dass die Personen, die zusammen wohnen, in der beschriebenen Weise verwandt sind.

³ Ungewöhnlich: es gibt zwei Mädchen gleichen Namens.

⁴ aus: 1200 Jahre Berghofen, S. 82, aus der Sammlung des Battenfelder Heimatforschers Reiner Gasse.

⁵ Zusammenstellung der jüdischen Ortsbürger von Oskar Welsch, bearbeitet von Reiner Arnold. (1200 Jahre Berghofen, S. 116, Sammlung Reiner Gasse)

⁶ Alle nicht anders bezeichneten Angaben aus: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html>

Battenberg, Berghofen, Battenfeld

Vorderseite:

(Übersetzung der hebräischen Inschrift:)

Hier ist begraben
Koppel Oppenheimer.
Er starb in hohem Alter
am 15. Tamus
des Jahres [5] 656 n.d.k.Z. (= 26.6.1896).

(Deutsche Inschrift darunter:)

Koppel Oppenheimer
geb. 11. Oktober 1811
gest. 26. Juni 1896.
Battenberg